



Prof. Dr. Walter Buschmann
30 Jahre Industrie-Denkmalpflege in Nordrhein-Westfalen

Vorgeschichte:
Rheinischer Verein für Denkmalpflege
und Landschaftsschutz

Mitteilungen des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz

Die Mitteilungen werden vom Vorstand des Vereins herausgegeben u. erscheinen in loser Folge

Hef 1 Ausgegeben am 1. Januar 1907

Inhalt: Vereinsnachrichten. — Aufruf. — Was wir wollen. Aufgaben und Ziele von Paul Clemen. — Die Denkmalpflege auf dem Lande von Oskar Hoffstedt.

Aufruf.

Durch die Sülle und die Verwüstung ihrer Denkmäler der Kunst und der Geschichte nehmen die preussischen Rheinlande unter allen deutschen Ländern unbestritten den ersten Platz ein. Seit um ein Jahrtausend früher steht hier die Kultur ein als in den übrigen Provinzen der preussischen Monarchie — alle Seiten von der Periode der römischen Kultur bis zum neunzehnten Jahrhundert sind hier in steinernen Ueberresten verkörpert, die lauter reden als die geschriebenen. Für unsere Provinz stellen diese Denkmäler den ehrenwürdigsten und heiligsten Ruhmestitel dar; aus dem berechtigten Stolz auf sie ist schon seit einem Jahrhundert am Rhein die Sorge um ihre Erhaltung geboren. Heute betrachten der Staat, die Provinz, die Kirchen, die ganze Bevölkerung mit seltener Einmütigkeit die Pflege und die Sicherung dieser Denkmäler als eine ihrer vornehmsten Chrenpflichten. Aber trotz der Fürsorge des Staates, trotz der rühmlichen Opferfreudigkeit der Provinzialverwaltung, trotz des vorbildlichen Eifers einzelner Gemeinden und Incorporationen können auch nicht entfernt alle Aufgaben ihrer Lösung finden. Gerade der Stolz der Provinz, die schier endlose Sülle der Denkmäler, wirkt hier erdrückend und hemmend. In der Hauptsache war es doch nur möglich, auf die großen Monumente die Mittel zu vereinigen, auf die Doms, die großen Stadt- und Klosterkirchen, die wichtigsten Burgen und profanen Denkmäler. Aber unendlich

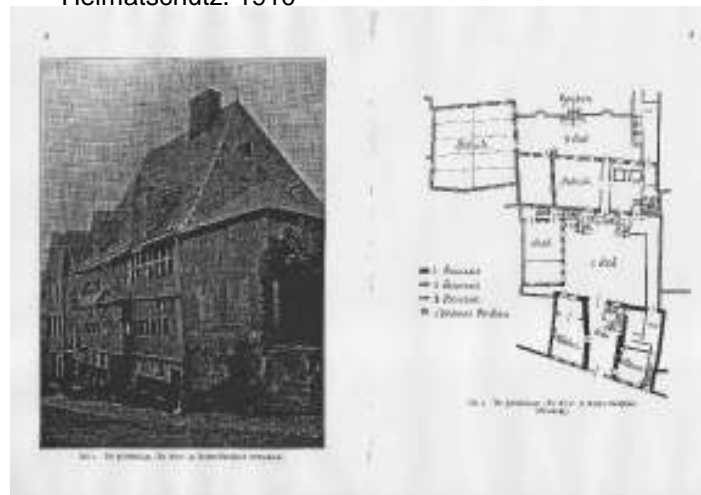
II. Geschichtliche Industriebauten.

1. Maschinen und die benachbarten Eisenwerke.

Das wichtigste Gebiet aus dem regionen sticht, die Sülle der Eisen-, Maschinen- und Metallwerke, diese Sülle hat sich gebildet, und die hier anstehenden Gebäude sind ihrer Natur nach so stark, dass sie sich nicht so leicht zerstören lassen. Sie sind in der Regel aus Eisenblech, Eisen, Stahl (Eisenblech), Zement und anderen Materialien aus Eisenblech gebildet worden (Baugewerke für die Sülle der Eisen-, Maschinen- und Metallwerke). Die Sülle der Eisen-, Maschinen- und Metallwerke sind in der Regel aus Eisenblech, Eisen, Stahl (Eisenblech), Zement und anderen Materialien aus Eisenblech gebildet worden. Die Sülle der Eisen-, Maschinen- und Metallwerke sind in der Regel aus Eisenblech, Eisen, Stahl (Eisenblech), Zement und anderen Materialien aus Eisenblech gebildet worden.



Mitteilungen des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz. 1910

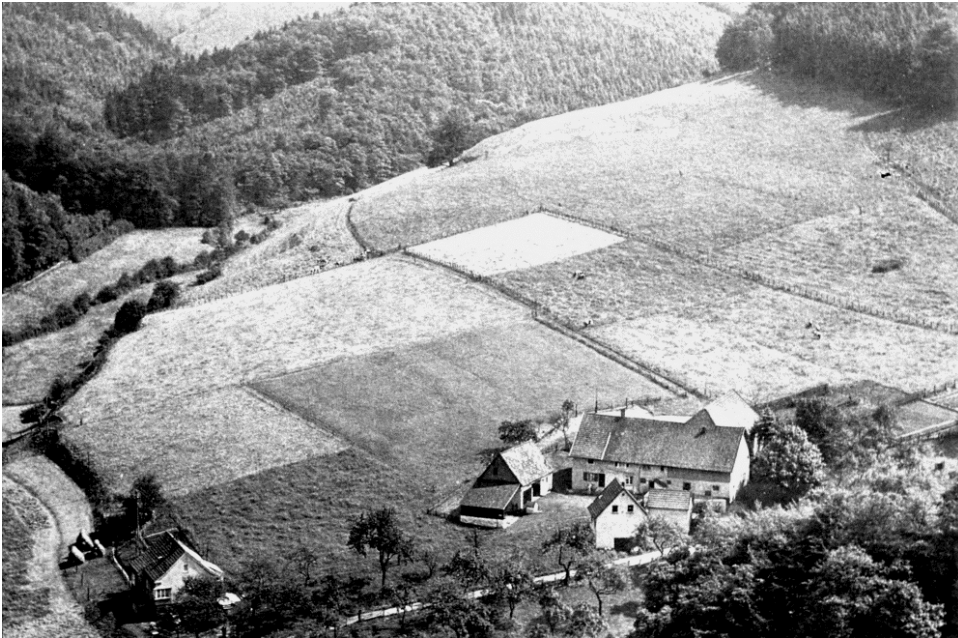


„Zur Kron“ Tuchfabrikation um 1610 Aachen-Burtscheid

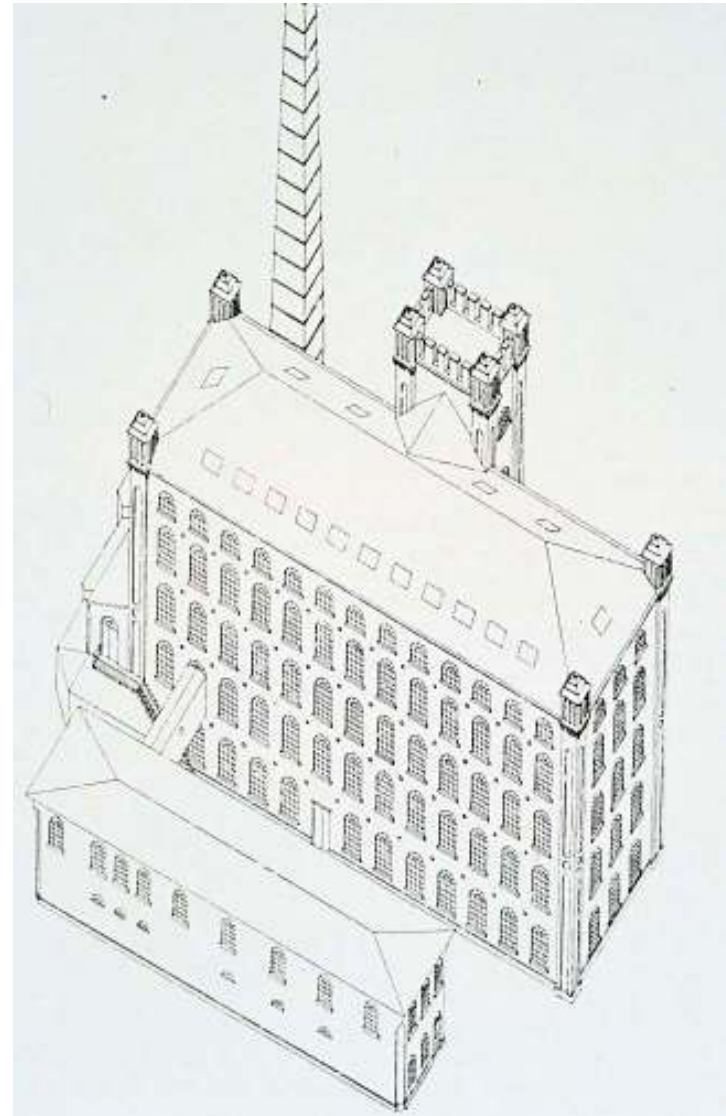
Vorgeschichte:
Erhaltung von Bauten der Proto- und
Frühindustrialisierung in der Eifel und im
Bergischen Land



Vorgeschichte:
Freilichtmuseum technischer Kulturdenkmale Hagen
Idee: 1933; Realisation: seit 1960



Vorgeschichte:
Prof. René von Schöfer / RWTH Aachen
1928-32 Bauaufnahme Tuchfabriken und andere
„Werkbauten“ in Aachen



Textil
Bauten der Ersten Industriellen Revolution:
Baumwollspinnerei Cromford bei Ratingen
1883



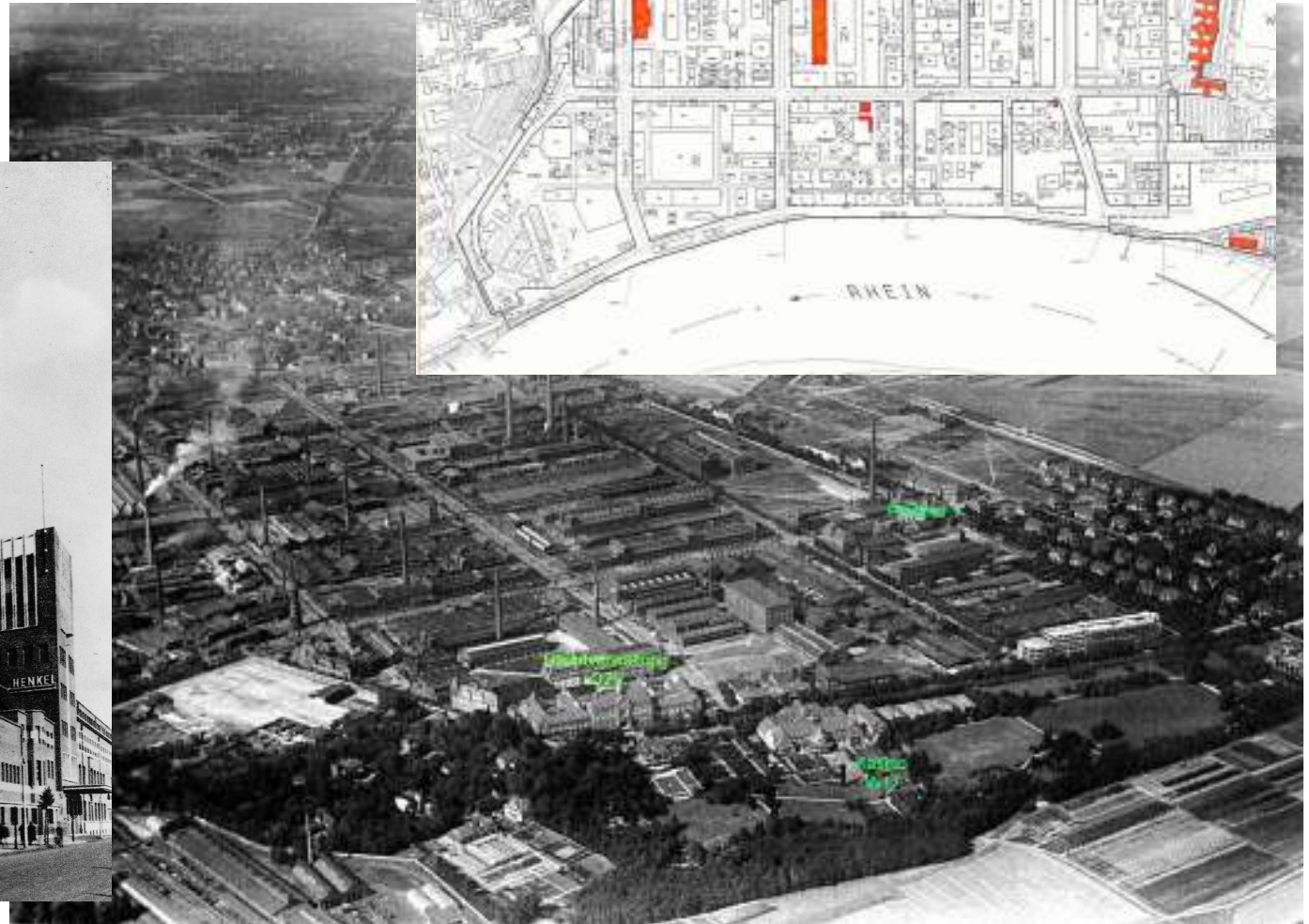
Denkmale der Zweiten Industriellen
Revolution: Bergbau



Zeche Zollverein / Essen

Denkmale der Zweiten Industriellen Revolution: Chemie

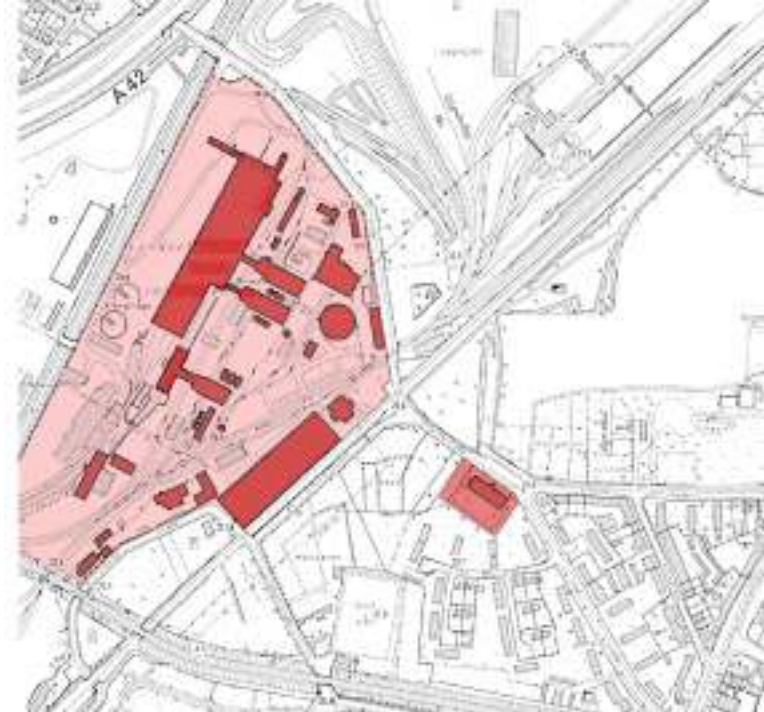
Henkel / Düsseldorf
Bayerwerk / Leverkusen



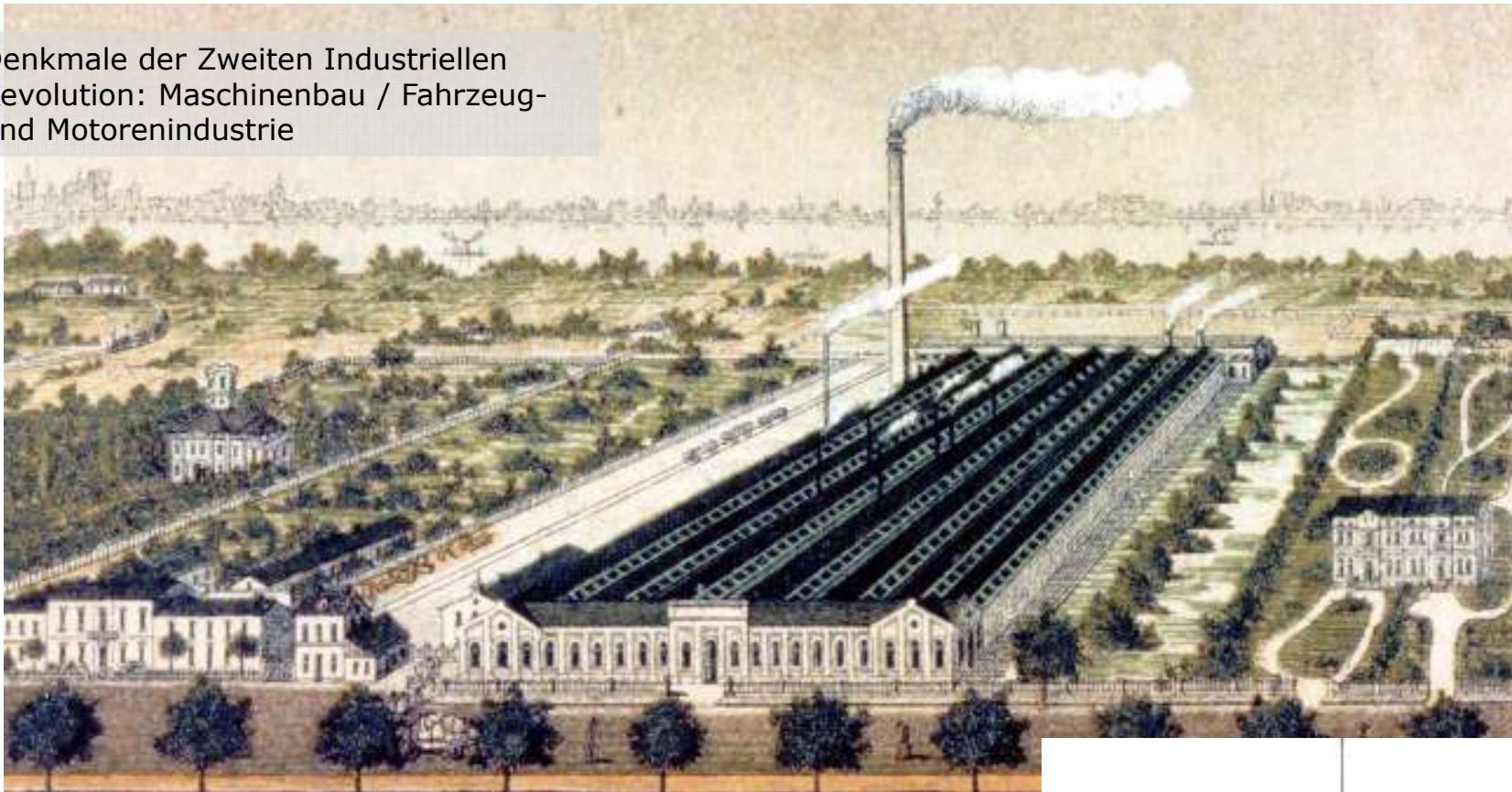
Denkmale der Zweiten
Industriellen Revolution:
Metallgrundindustrie



Hüttenbetrieb Meiderich / Duisburg



Denkmale der Zweiten Industriellen Revolution: Maschinenbau / Fahrzeug- und Motorenindustrie



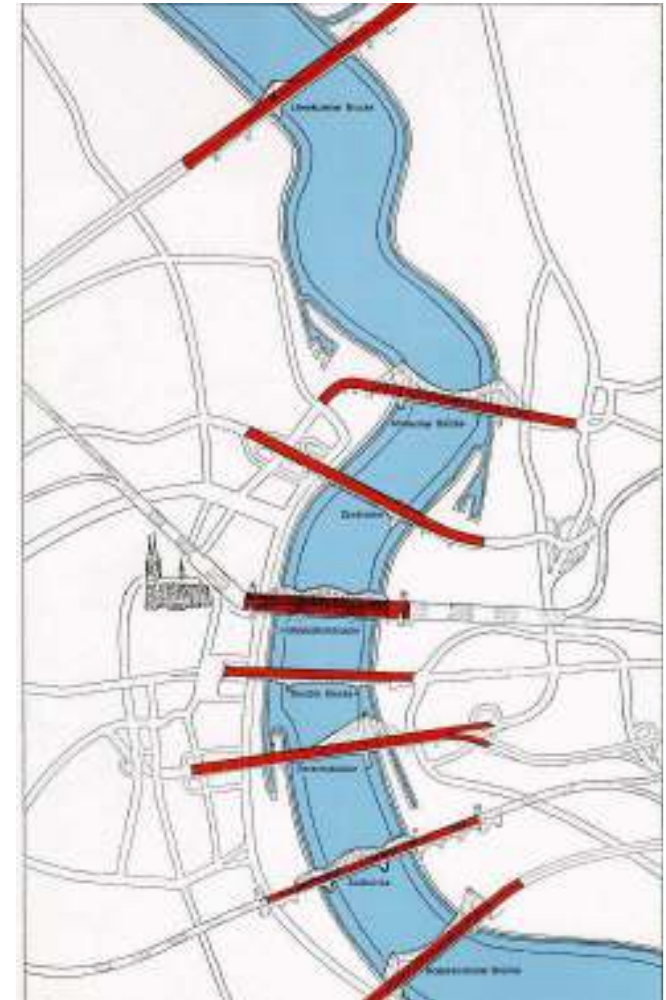
Gasmotorenfabrik Deutz
heute: Deutz AG



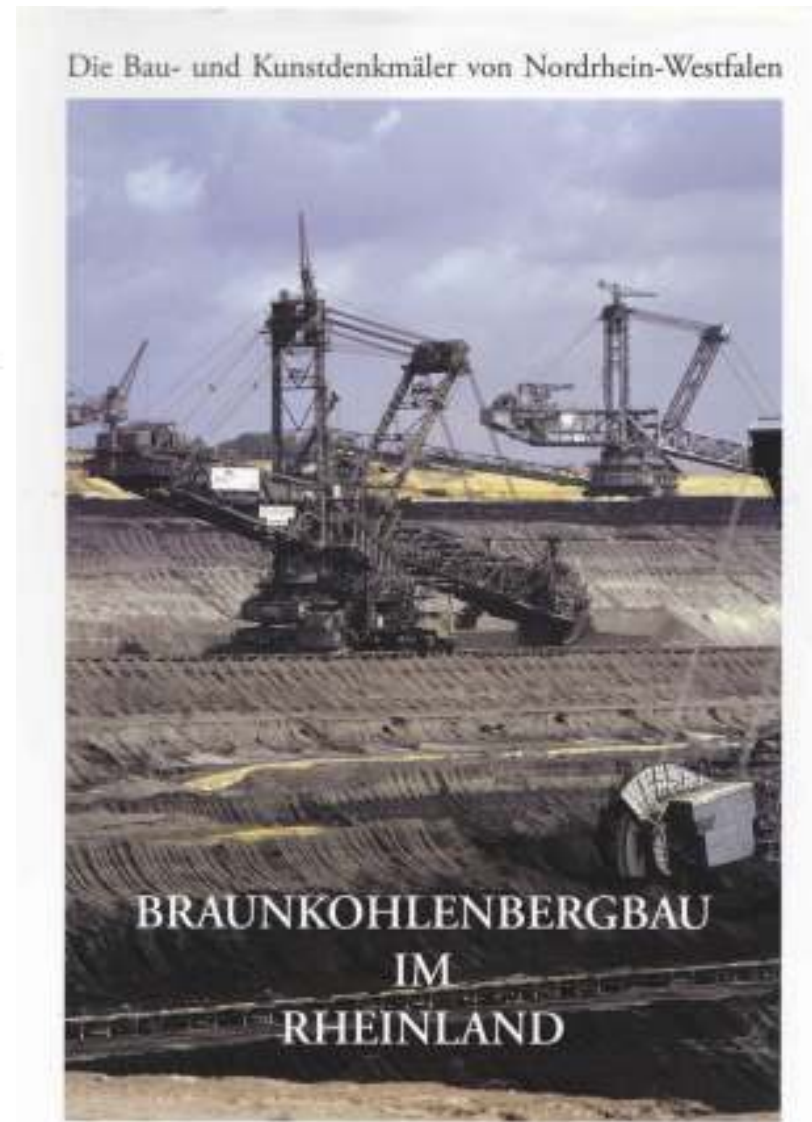
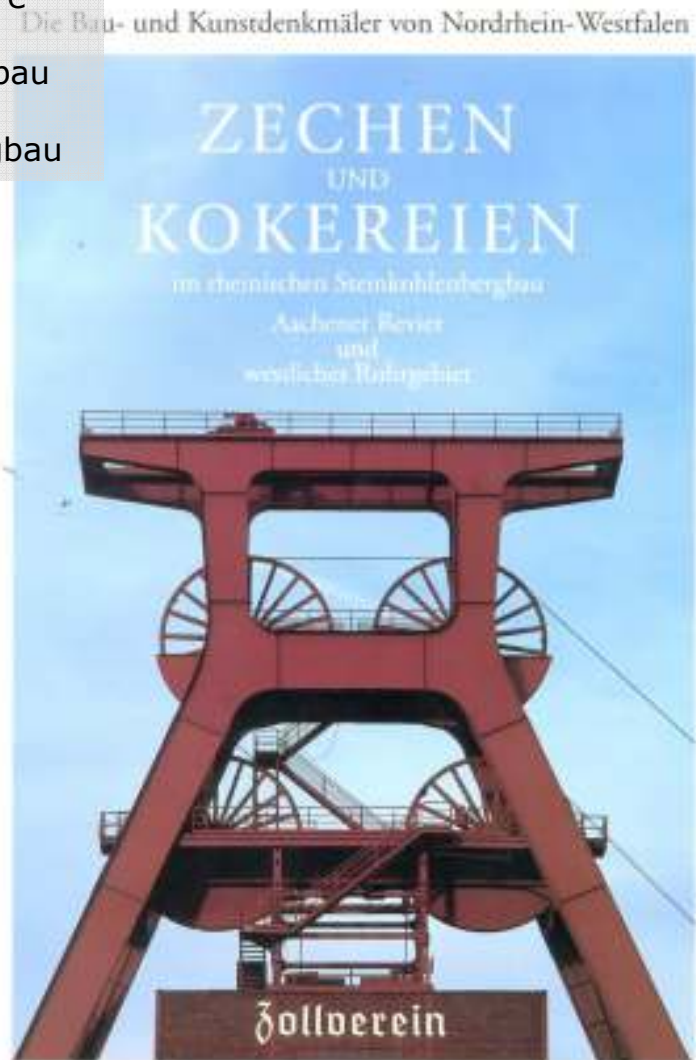
Denkmale der Zweiten Industriellen
Revolution: Verkehr



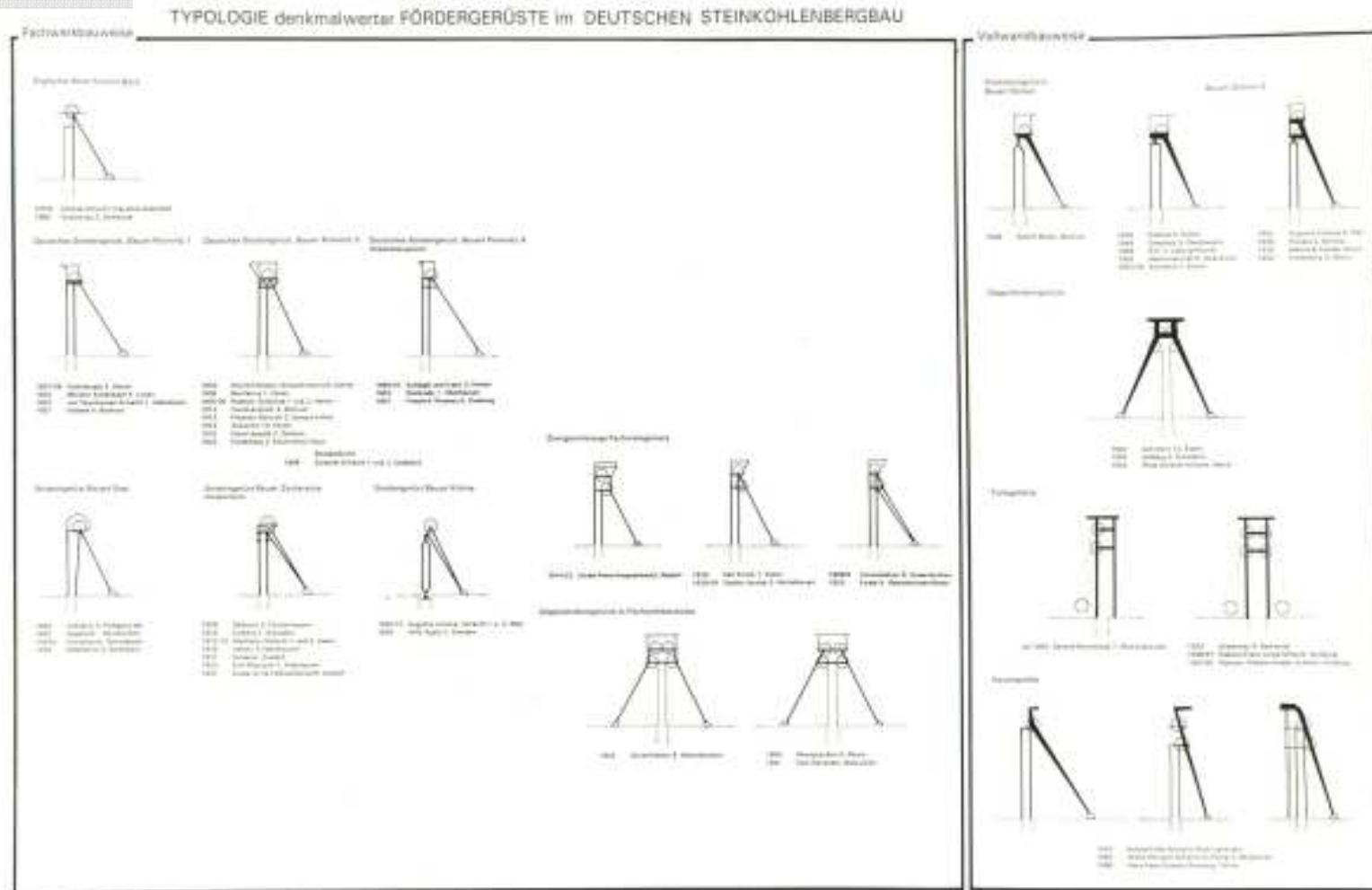
Köln
Verkehrskreuz
Schifffahrt – Eisenbahn - Straße



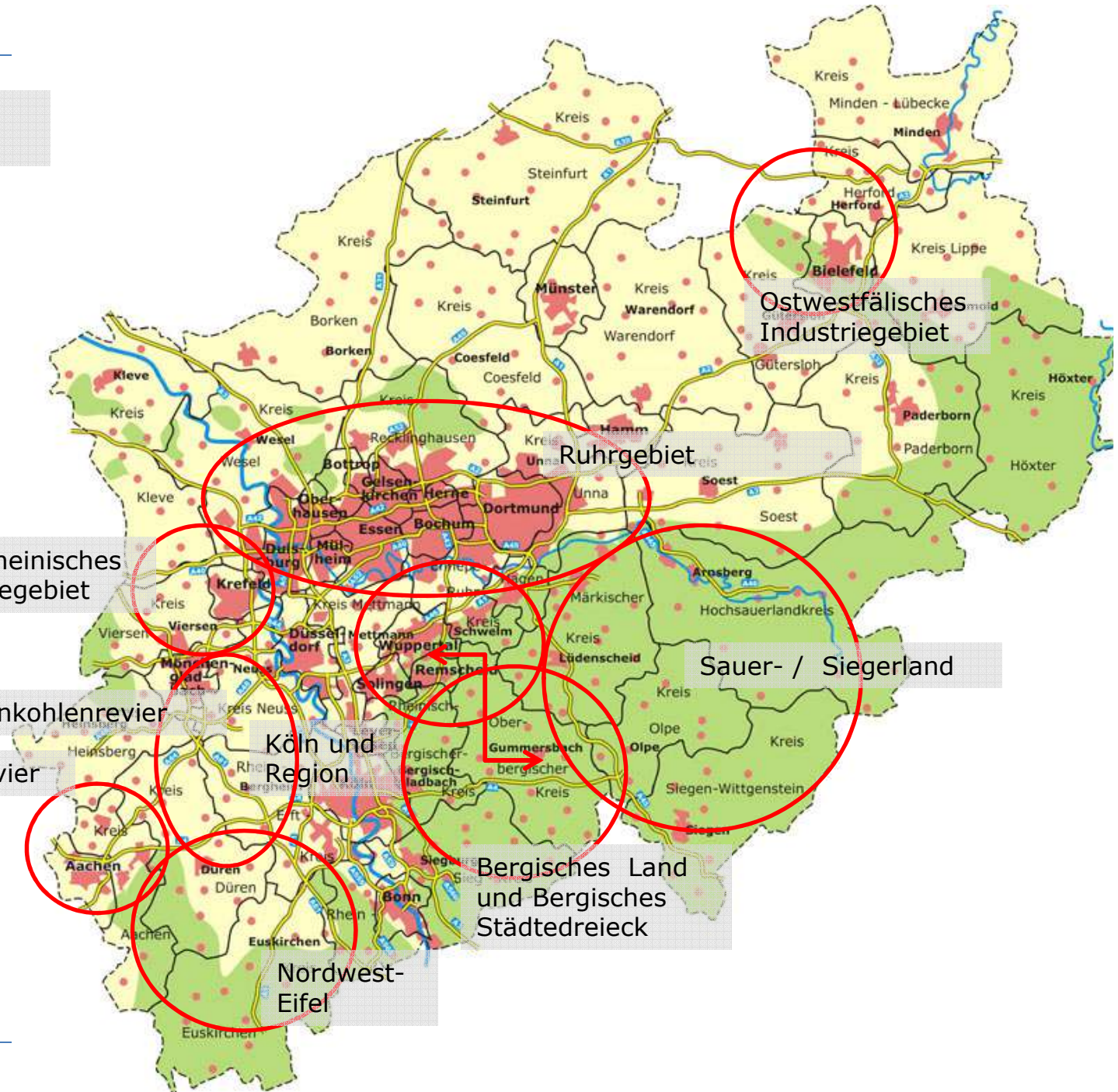
Gattungsinventare
1998
Steinkohlenbergbau
2006
Braunkohlenbergbau



Gattungsinventare
1998
Steinkohlenbergbau



Industriegeschichtliche
Landschaften und Städte



Ostwestfälisches
Industriegebiet

Ruhrgebiet

Niederrheinisches
Industriegebiet

Sauer- / Siegerland

Rheinisches Braunkohlenrevier

Aachen und Aachener Revier

Köln und
Region

Bergisches Land
und Bergisches
Städtedreieck

Nordwest-
Eifel

Netzwerke

Mühlenkreis Minden-Lübbecke

route · industriekultur ·



Netzwerk Bergisches Land e.V. Industriekultur

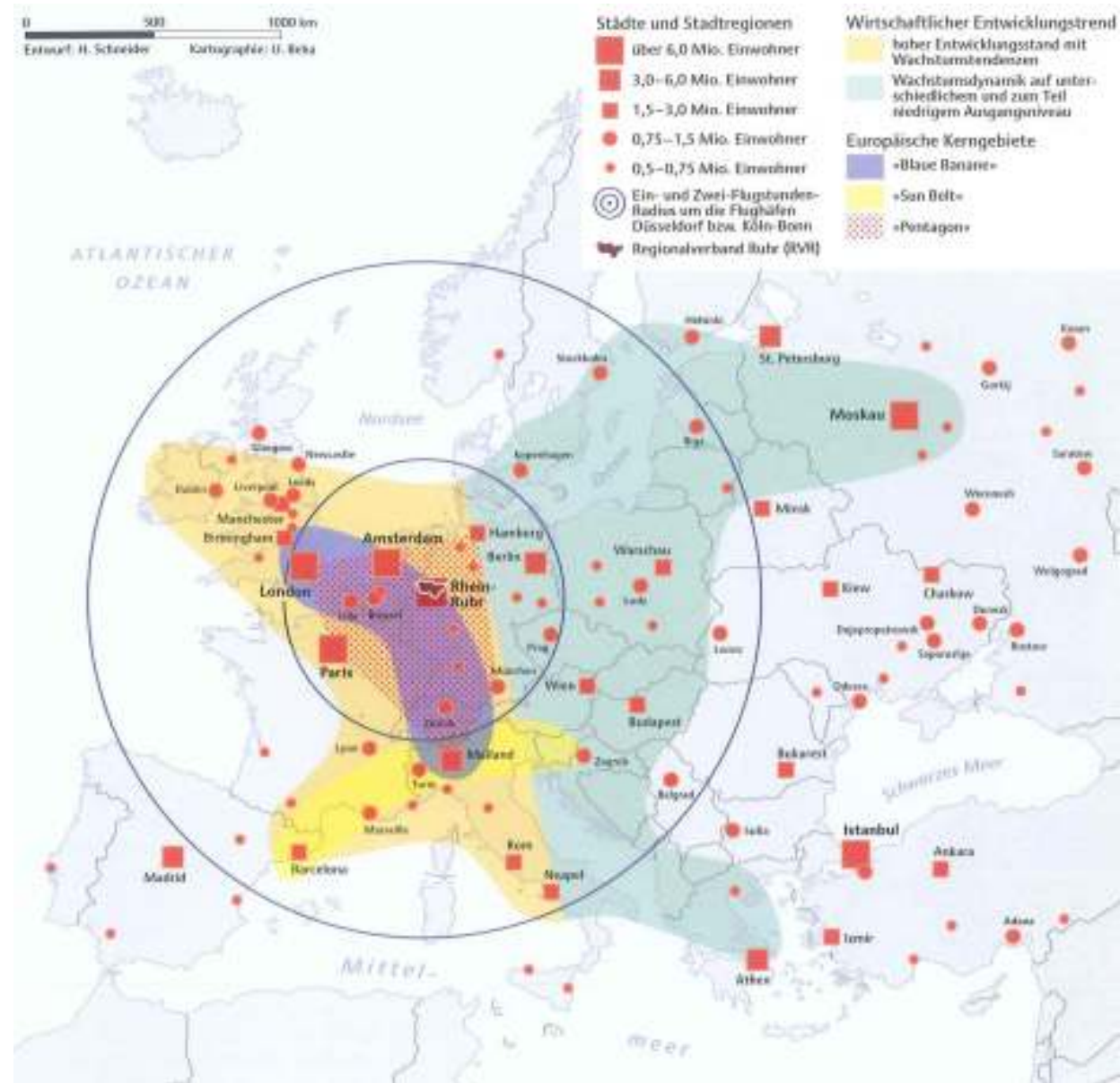


WASSER EISEN LAND
INDUSTRIEKULTUR IM SÜDWESTPHÄLEN



Akteure, Institutionen, Instrumente

- Denkmalpflege / Denkmalpflegeämter Rheinland und Westfalen mit Spezialreferate Industrie- und Technikdenkmale
- Grundstückerfond NRW
- Landesentwicklungsgesellschaft NRW
- Internationale Bauausstellung(IBA) Emscherpark 1989-1999
- Industriemuseen Rheinland und Westfalen
- Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur NRW
- Private Investoren in industriegeschichtliche Objekte
- Erhaltung durch Industrie und Verkehrsunternehmen
- Netzwerke



„Blaue Banane“
Europäische Monopolregion
zwischen London und Mailand

